

GREIFF übernimmt Verantwortung

Sabine Kutzelmann¹



GREIFF
SINCE 1802

Seit über 210 Jahren setzen wir auf Qualität und Stil und auf maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden. Mit über 100 Mitarbeitern sind wir in Bamberg zuhause und zählen zu den führenden Herstellern von Berufsbeleidung, vor allem für die Dienstleistungsbranche, die Hotellerie und die Gastronomie. Als inhabergeführtes Unternehmen sind wir traditionsbewusst, dabei aber auch innovativ und modern. Ein gutes Beispiel unserer Kreativität ist der waschbare Anzug, den wir entwickelt haben.

Bei uns werden Unternehmenswerte wie Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln täglich gelebt. Wir fühlen uns der Natur und Umwelt ebenso verpflichtet wie der Zufriedenheit unserer Kunden. Damit alle Leistungen und Produkte das widerspiegeln, wählt GREIFF seine Produktionspartner mit ebenso großer Sorgfalt aus wie alle verwendeten Materialien. Deshalb arbeiten wir nur mit Unternehmen zusammen, die wirklich zu uns passen – die faire, sichere und wertschätzende Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter garantieren, die mit Energie und Rohstoffen sorgsam umgehen

¹ Quellen: Fair Wear Foundation: <http://www.fairwear.org>, Bündnis für nachhaltige Textilien: <https://www.textilbuendnis.com>, Oeko Tex Standard 100: <https://www.oeko-tex.com>

und gleichzeitig mit GREIFF daran arbeiten, höchste Qualitätsstandards zu erfüllen.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, erfolgen regelmäßige Kontrollen in den Produktionsstätten durch unsere Techniker. Und seit März 2015 sind wir Mitglied der Fair Wear Foundation (FWF), eine Organisation, die sich weltweit für bessere Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie einsetzt.

Bei uns bekommen Kunden alles aus einer Hand: Von der Entwicklung und Herstellung bis hin zur Auslieferung. Und so viel Qualität spricht sich herum: ein Händlernetzwerk mit über 1800 Partnern erlaubt uns eine Distribution nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa mit einem Exportanteil von mehr als 40%.

GREIFF übernimmt Verantwortung – nachfolgend nähere Informationen zu unseren CSR-Tätigkeiten.

Mitglied der Fair Wear Foundation

Seit dem 15. März 2015 ist GREIFF Mitglied der Fair Wear Foundation, einer unabhängigen Non-Profit-Organisation, die sich weltweit für bessere Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie einsetzt. Ziele sind es, ein menschenwürdiges, sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, die soziale Absicherung sowie eine gerechte Entlohnung in den Produktionsstätten aller Mitgliedsunternehmen sicherzustellen.

Die Mitarbeiter der Organisation führen in den Produktionsstätten vor Ort unabhängige und regelmäßige Kontrollen der Produktionsstätten durch. Experten beraten die Betriebe außerdem, wie sie weitere Entwicklungsprozesse umsetzen können, um die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern.

Als Mitglied der Fair Wear Foundation arbeitet GREIFF in Zukunft mit daran, die Arbeitsrichtlinien der FWF bei der Herstellung unserer Produkte in der gesamten Zuliefererkette umzusetzen. Gemeinsam mit den Lieferanten plant GREIFF konkrete Verbesserungen und setzt sich dafür ein, dass diese Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Arbeitsrichtlinien der FWF (Code of Labour Practices):

- angemessene Arbeitszeit
- freie Arbeitswahl
- keine Ausbeutung durch Kinderarbeit
- keine Diskriminierung am Arbeitsplatz
- ein rechtsverbindliches Arbeitsverhältnis
- sichere und gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen
- Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen
- Zahlung eines existenzsichernden Lohnes

Gründungsmitglied des MAX TEX-Verbandes

Die Mitgliedschaft bei Max Tex ist für GREIFF das Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und fairen Produkten. Was ist Max Tex? Max Tex ist eine national und international informelle Vereinigung von Unternehmen, welche für Nachhaltigkeit in der textilen Kette steht. Die Nachhaltigkeit soll in der gesamten Produktpalette der Textilindustrie abgebildet werden.

Max Tex steht für:

- den Informationsaustausch zu nachhaltiger Produktion und Dienstleistung
- Unterstützung der Mitglieder beim Einführen und Vermarkten nachhaltiger Textilien
- die Akzeptanz nachhaltig produzierter Textilien und umweltsozialverträglicher Dienstleistungen zu verbessern.

Wer sind die Gründungsmitglieder? In der Auftaktveranstaltung vom 02. Juli 2014 stellten die Gründungsmitglieder den Verein Max Tex vor. Die Gründungsmitglieder sind die Textil- und Bekleidungsunternehmen

- Dibella (Flachwäsche)
- MIP-Europe (Flachwäsche und Berufsbekleidung GSW)
- Unifi (Faser- und Garnhersteller)
- GREIFF

Aktuelle Informationen über die Tätigkeiten und Fortschritte sind auf der Webseite von Max Tex: <http://maxtex.info> zu finden.

GREIFF-Verhaltenskodex

GREIFF bekennt sich zur gesellschaftlichen Verantwortung, unabhängig davon, ob GREIFF in Deutschland, Europa oder in anderen Teilen der Welt seine wirtschaftlichen Aktivitäten entfaltet. Der Verhaltenskodex dient als Leitlinie für ein unternehmerisches Handeln, das stets und in seinem Kern der gesellschaftlichen Verantwortung Rechnung trägt. Wo immer das möglich und wirtschaftlich vertretbar ist, wird GREIFF für die Förderung der genannten Ziele eintreten. Das gilt auch im Verhältnis zu Lieferanten und Kunden.

Als Mitglied im Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie (t+m) bezieht GREIFF sich auf den Verhaltenskodex des Gesamtverbands Textil & Mode.

Mitglied im Bündnis für nachhaltige Textilien

Das Bündnis für nachhaltige Textilien wurde am 16.10.2014 gegründet. Die Multi-Stakeholder Initiative, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Standardorganisationen und Gewerkschaften, wird die Kraft und Expertise seiner Mitglieder bündeln, um soziale, ökologische und ökonomische Verbesserungen entlang der Textillieferkette zu erreichen. Dabei zielt das Textilbündnis darauf ab, gemeinsame Herausforderungen effektiver zu lösen, Synergien in gemeinsamen Projekten vor Ort zu nutzen, voneinander zu lernen und so Rahmenbedingungen in den Produktionsländern zu verbessern.

GREIFF ist seit dem 22.06.2015 Mitglied. Das Textilbündnis repräsentiert mit mehr als 100 Mitgliedern, darunter Spitzenverbände der Textilbranche und große internationale Unternehmen wie H&M, C&A, Puma, Adidas, den breiten Markt für Textilien und Bekleidung.

Ziel des Bündnisses für nachhaltige Textilien ist es, die soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit entlang der gesamten Textilkette kontinuierlich zu verbessern. Dies soll mit den folgenden vier Strategieelementen erreicht werden:

1. gemeinsame Definition von Bündnis-Standards sowie Umsetzungsanforderungen mit Zeitzielen für eine kontinuierliche Verbesserung

2. gemeinsame Verbesserung von Rahmenbedingungen in den Produktionsländern
3. transparente Kommunikation, welche dem Verbraucher eine leichte Erkennbarkeit von nachhaltigen Textilien ermöglicht
4. Bündnis-Plattform, um den Fortschritt und die Machbarkeit der Umsetzung zu prüfen und zu unterstützen, Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen

Aktuelle Informationen über die Tätigkeiten und Fortschritte finden sich auf der Webseite des Textilbündnisses: <http://www.textilbuendnis.com>

OEKO TEX® Standard 100-Zertifizierung

99% der GREIFF Produkte sind OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert. Der OEKO-TEX® Standard 100 ist weltweit das bedeutendste und bekannteste Label für schadstoffgeprüfte Textilien. Der OEKO-TEX® Standard 100 ist ein unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen. In ihrer Gesamtheit gehen die Anforderungen deutlich über bestehende nationale Gesetze hinaus.

Voraussetzung für die Zertifizierung textiler Produkte nach OEKO-TEX® Standard 100 ist, dass sämtliche Bestandteile eines Artikels ausnahmslos den geforderten Kriterien entsprechen – neben dem Oberstoff also beispielsweise auch Nähgarne, Einlagen, Drucke etc. sowie nicht-textiles Zubehör wie Knöpfe, Reißverschlüsse, Nieten usw.

Weitere Informationen stehen auf der Webseite der OEKO-TEX® Gemeinschaft: www.oeko-tex.com